

GESPRÄCH ZUR AKTUELLEN WOHSITUATION VON STUDIERENDEN**AfB trifft sich mit dem Geschäftsführer des Studierendenwerks**

„Ein Zuhause ist der Ankerpunkt für alles im Leben.“ - Jane Pauley

Am 14.02.2023 organisierte die AfB ein Treffen mit dem Geschäftsführer des Studierendenwerks, Herrn Kobilke, um die prekäre Wohnsituation von Studierenden in Osnabrück zu diskutieren.

Studierende sind in Osnabrück, insbesondere zu Beginn des Wintersemesters, mit einer hohen Nachfrage und einem begrenzten Angebot an bezahlbarem Wohnraum konfrontiert. Die AfB möchte die Probleme identifizieren und Lösungsansätze finden, um den Bedürfnissen der Studierenden und des Studierendenwerks gleichermaßen gerecht zu werden.

Herr Kobilke schilderte zunächst die Entwicklung der Zahlen der Studentenwohnheimplätze. Darüber hinaus erläuterte er die Notwendigkeit, sich von Immobilien im Bestand des Studentenwerks zu trennen.

Darunter fiel das Studentenwohnheim in der Dodesheide, da es aufgrund der hohen Kosten für eine dringend erforderliche Sanierung nicht mehr tragbar war. Den Erlös des Verkaufs verwendet das Studierendenwerk, das laut Herrn Kobilke nicht gewinnorientiert arbeitet, um andere Objekte zu sanieren. Der Luhrmannhof mit etwa 40 Wohnplätzen soll aufgrund der enormen



V. l.: Pascal Grötemeyer, Jutta Schlochtermeyer, Katharina Kosubek, Stefan Kobilke (Geschäftsführer Studierendenwerk; Foto: Christian Müller)

Sanierungskosten die durch den Denkmalschutz ebenfalls erschwert werden, veräußert werden.

Unter allen Wohnheimen sticht der Luhrmannhof durch die alternative Lebensform, die den Studierenden dort ermöglicht wird, besonders heraus. Aus diesem Grund sind die Bewohner:innen sehr engagiert und starteten eine Crowdfunding-Aktion, um den Hof zum Vorzugspreis von 500.000 € vom Studierendenwerk zu kaufen und

in Eigenregie zu sanieren. Diese Idee entstand in einem Dialog der Studierenden mit Herrn Kobilke. Es wurde eine Frist bis zum 31.03.2023 vereinbart, um den Kaufpreis durch Spenden oder ein Darlehen aufzubringen. Dafür gründeten die Studierenden den gemeinnützigen Verein Luhrmannhof e.V.

Weiterer Sanierungsbedarf besteht beim Studentenwohnheim in der Jahnstraße.

Hinsichtlich des Neubaus von Wohnheimen sieht sich das Studierendenwerk mit den deutlich gestiegenen Kosten für Baumaterialien konfrontiert. Darüber hinaus erschwert der Fachkräftemangel die Situation zusätzlich. Da das Studierendenwerk jedoch langjährige und verlässliche Geschäftsbeziehungen mit Baufirmen pflegte, war es möglich Firmen zu finden, die ihre Leistungen zeitnah und zu passenden Konditionen anbieten konnten.

Das Gespräch ermöglichte einen offenen Dialog zwischen den Parteien und brachte eine Gelegenheit, um gemeinsam nach Wegen zu suchen, das Angebot an bezahlbarem Wohnraum für Studierende in Osnabrück zu erhöhen und die Lebensbedingungen der Studierenden zu verbessern.

Wir bedanken uns bei Herrn Kobilke und freuen uns auf ein weiteres Treffen in der Zukunft!

EHRUNGEN FÜR LANGJÄHRIGE MITGLIEDSCHAFTEN**Mitgliederehrung bei der SPD Hellern**

Das vom Ortsverein Hellern in diesem Jahr wieder veranstaltete Grünkohlessen fand bei den Mitgliedern große Resonanz. Zu Beginn der Veranstaltung wurden mehrere Mitglieder für ihre langjährige SPD-Mitgliedschaft geehrt. Melora Felsch und Manuel Gava nahmen mit der Ortsvereinsvorsitzenden



V. l.: Heike Walter, Manuel Gava, Friedhelm Siewing, Marianne Degen und Melora Felsch.

Heike Walter die Ehrungen von Friedhelm Siewing für 60 Jahre Mitgliedschaft und Marianne Degen für 50 Jahre Mitgliedschaft in der SPD vor. Birgit Bornemann, die ebenfalls 50 Jahre in der SPD ist, konnte leider nicht an der Veranstaltung teilnehmen. Allen Jubilaren wurde für ihr langjähriges Engagement in der SPD gedankt.

Einladung zum Frühjahrsempfang

Die SPD Osnabrück lädt ein zum Frühjahrsempfang am 12. März 2023. Weitere Informationen findet Ihr auf Seite 3!

Neumitglieder

In diesem Monat freuen wir uns, **je ein Neumitglied in den Ortsvereinen Altstadt-Westerberg-Innenstadt, Osnabrück-Nord und Hellern** in der Osnabrücker SPD begrüßen zu dürfen!

Herzlich willkommen in der SPD!

Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss für die April-Ausgabe ist der **24. März 2023**. Bitte schickt bis dahin alle Termine, Berichte und Ankündigungen ein, die veröffentlicht werden sollen. Für Anregungen und Wünsche erreicht Ihr die Redaktion unter:

freipresse.os@gmail.com

Impressum

V.i.S.d.P.: SPD-Unterbezirk Osnabrück-Stadt (Vorsitzende: Melora Felsch & Manuel Gava), Lengericher Landstr. 19 b, 49078 Osnabrück; **SEITE 4** ist eine Anzeige der OS-SPD-Ratsfraktion. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

ERFOLGREICHER START IN HERAUSFORDERNDEN ZEITEN**100 Tage rot-grüne Koalition****Liebe Genossinnen und Genossen,**

Die Menschen in Niedersachsen haben der SPD bei der Landtagswahl 2022 das Vertrauen ausgesprochen. In einer Zeit großer Herausforderungen, globaler Veränderungen und wachsender Polaritäten entschied sich

jede dritte Wählerin und jeder dritte Wähler für eine sozialdemokratische Politik.

Seit der konstituierenden Sitzung des Landtags und der Wiederwahl von Stephan Weil als Ministerpräsident am 8. November ist die SPD-Fraktion erneut die stärkste regierungstragende Fraktion im Landtag. Gemeinsam mit unserem Koalitionspartner Bündnis 90/Die Grünen tragen wir also seit

genau 100 Tagen die Verantwortung für unser Land. Zeit für eine erste Bilanz.

Die Bürgerinnen und Bürger in Niedersachsen haben uns in einer äußerst schwierigen Phase das Vertrauen ausgesprochen. Unmittelbar nach Abschluss der sehr vertrauensvoll verlaufenden Koalitionsverhandlungen haben wir im Rekordtempo ein Sofortprogramm aufgelegt, um die Entlastungen des Bundes gezielt zu ergänzen und unsere Gesellschaft zu stützen. Wir haben entschlossen allen unter die Arme gegriffen, die besonders unter den hohen Preisen litten. Tausende Familien in Niedersachsen hatten so mehr Geld in der Tasche, Schulen und Kitas konnten ihre Mittagessen weiter anbieten und Vereine ihre Strukturen erhalten. Damit haben wir gleich zu Beginn bewiesen: Die rot-grüne Koalition steht für einen starken und handlungsfähigen Staat, der niemanden alleine lässt.

Neben dem sozialen Ausgleich ist der Klimaschutz das zentrale Thema der rot-

grünen Koalition. Dieser Schwerpunkt hat bereits die ersten Wochen geprägt. Aus unserer Sicht müssen soziale und ökologische Gerechtigkeit Hand in Hand gehen. Mit der Einrichtung der Taskforce Energiewende und der Festlegung regionaler Flächenziele haben wir sehr schnell ein wichtiges Instrument geschaffen, den Ausbau der erneuerbaren Energien deutlich zu beschleunigen. Wenn wir die Energiewende geschafft haben, stehen wir vor riesigen wirtschaftlichen Chancen. Günstiger, grüner Strom wird zahlreiche Industrien anlocken und hochqualifizierte Arbeitsplätze auch in unsere Region bringen.

VIELE GRÜßE
FRANK HENNING

BEREISUNGEN, SOMMERTOUR, GELEGENHEITEN FÜR DEN AUSTAUSCH**Jahresplanung 2023****Liebe Genossinnen und Genossen,**

Foto: Jonathan Fafengut

der Winter neigt sich bereits dem Ende zu und es ist höchste Zeit, die Jahresplanung abzuschließen. Anfang Februar habe ich mit meinem Team bei unserer Büroklauseur in Berlin das Jahr durchgeplant.

Nachdem ich im Februar zur Friedrich-Ebert-Stiftung nach Kolumbien gereist bin, plane ich im Mai noch eine Brasilienreise mit der deutsch-brasilianischen Parlamentariergruppe. Für meine Ausschussarbeit bringen diese Reisen immer wertvolle Erfahrungen und fördern allgemein die Entwicklungszusammenarbeit Deutschlands mit den süd-amerikanischen Ländern. Vor dem Hintergrund globaler Krisen gewinnt besonders dieser internationale Zusammenhalt immer mehr an Bedeutung.

Im Frühling und Sommer werde ich mehrmals zu meiner offenen und informellen Sprechstunde „Auf ein Bier in der Bierstraße“ einladen, wo man ganz ungezwungen und ohne Termin über politische Themen sprechen kann. Besonders für jun-

ge Menschen gibt es im Juni wieder „Pizza & Politik“. Da geht es bei leckerer Pizza um die Themen, die vor allem junge Menschen bewegen.

Während meine Büros im Juli urlaubsbedingt die ein bis zwei Wochen geschlossen bleiben, geht im August wieder meine jährliche Sommertour los. Darauf freue ich mich besonders, denn dann kann ich mich wieder komplett auf den Wahlkreis konzentrieren. Natürlich darf da der Sommerumtrunk mit euch in meinem Büro nicht fehlen – aber auch in der Weihnachtszeit freue ich mich, euch bei gemütlicher Atmosphäre zum vorweihnachtlichen Umtrunk zu treffen. Aber auch weitere Aktionen und Veranstaltungen zu politischen Themen sind in Planung.

Auf diese Veranstaltungen in Osnabrück freue ich mich besonders, da der Austausch mit euch eine wichtige Stütze für meine Arbeit in Berlin ist, um Osnabrück in unserer Hauptstadt gebührend zu vertreten.

Für die Jahresplanung bin ich auch immer für Anregungen offen. Wenn ihr also noch Ideen für Aktionen oder Termine im Wahlkreis habt, kommt gerne auf mein Team in der Bierstraße zu oder meldet euch per Mail unter:

manuel.gava.wk@bundestag.de.

HERZLICHE GRÜßE
EUER MANUEL

**Neues aus dem Europäischen Parlament****Liebe Genossinnen und Genossen,**

ich habe Anfang Februar mit Hilfe von ChatGPT die vermutlich erste komplett von KI geschriebene Rede im Europäischen Parlament gehalten. KI-Chatbots wie ChatGPT sind revolutionär und

faszinieren viele Menschen völlig zurecht. Bei dieser Rede könnte man jetzt sagen: Cool, die erste von KI-geschriebene Rede im Europäischen Parlament. Mir geht es aber darum, auf die Gefahren völlig unregulierter KI-Systeme für unsere Demokratie und den gesellschaftlichen Diskurs aufmerksam zu machen. Denn die KI ist quasi unsichtbar, macht aber Fehler. ChatGPT ist wie andere KI-Modelle abhängig von seinen Datensätzen. Das bedeutet, dass Fehler in den Daten oder sogenannter Bias, also eine Subjektivität der eingespeisten Daten, echte Konsequenzen für die vorgeschlagenen Texte haben. Je nach Datengrundlage kann der Text einer KI Menschen diskriminieren, Rassismus schüren oder Propaganda verbreiten. Mit dem AI Act diskutieren wir auf EU-Ebene gerade ein Gesetz, mit dem wir dieser Gefahr begegnen könnten.

Mein Lösungsvorschlag: Für jedes KI-System sollten Grundprinzipien wie Diskriminierungsfreiheit und Transparenz vorgeschrieben sein. Kein KI-System wie ChatGPT sollte unreguliert auf den europäischen Markt kommen dürfen.

EUER TIEMO



Termine für Osnabrücker Sozialdemokrat*innen

Mittwoch, 1. März

OV ATTER, 19 Uhr: Mitgliederversammlung mit Delegiertenwahlen; Gaststätte Busch in Atter; Eikesberg 51

Donnerstag, 2. März

OV DARUM-GRETESCH-LÜSTRINGEN, 19:30 Uhr: Ortsvereinsitzung; Königstreff in Lüstringen, Hasewinkel 1

Freitag, 3. März

AsF, 17 Uhr: AsF-Sitzung; Mütterzentrum im Haus der Jugend, Große Gildewart 6-9

Mittwoch, 8. März

OV WÜSTE-KALKHÜGEL, 18:30 Uhr: Mitgliederversammlung, Bürgertreff Wüste, Blumenhaller Weg 75

Sonntag, 12. März

UNTERBEZIRK, 11:30 Uhr: Frühjahrsempfang; Anmeldung unter buero.osnabrueck@spd.de, Theater Osnabrück, Domhof 10/11. Details siehe unten auf dieser Seite.

Montag, 13. März

AG 60plus, 15 Uhr: Jahreshauptversammlung mit Rechenschaftsbericht, Vorstandswahlen, Planungen. Alle über 60-jährigen Parteimitglieder sind herzlich eingeladen; AWO-Zentrum, Holtstraße 43

AK SPORT, 17 Uhr: Kickoff Arbeitskreis Sport mit Bericht aus dem Schul- und Sportausschuss; Anmeldungen bei maximilian.kofler@posteo.net oder 01578-2114577; Rathaus, Bierstraße 28

Dienstag, 14. März

OV EVERSBURG/NATRUPER TOR, 18 Uhr: Parteiöffentliche Vorstandssitzung; Jugendzentrum Westwerk, Atterstr. 36

Mittwoch, 15. März

OV SCHINKEL, 19 Uhr: Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahlen; TSV-Klubheim, An der Humboldtbrücke 7

Donnerstag, 16. März

UNTERBEZIRK, 19 Uhr: Parteiöffentliche Vorstandssitzung; Ort wird noch bekanntgegeben.

Freitag, 17. März

AK SOZIALES, 17-19 Uhr: Arbeitskreissitzung. Hauptthema: Prävention von sexualisierter Gewalt; Rathaus, Raum Justus Möser.

Sonntag, 19. März

OV ALTSTADT-WESTERBERG-INNENSTADT, 11 Uhr: AWI-Frühjahrsputz/Müllsammeln in der Innenstadt. Treffpunkt: Heger Tor. Material wird vom OV gestellt.

Dienstag, 21. März

AfB, 18 Uhr: Mitgliedertreffen der Arbeitsgemeinschaft für Bildung Osnabrück; Rathaus, Raum Justus Möser; Bierstr. 28

OV ALTSTADT-WESTERBERG-INNENSTADT, 19 Uhr: Ortsvereinsitzung; Lagerhalle; Rolandsmauer 26

Mittwoch, 22. März

OV HELLERN, 19:30 Uhr: Mitgliederversammlung; Alte Kasse, Kleine Schulstraße 38

Donnerstag, 30. März

OV NEUSTADT-SCHÖLERBERG-NAHNE, 19 Uhr: Ortsvereinsversammlung; Taormina; Iburger Straße 88

OV VOXTRUP, 19:30 Uhr: Ortsvereinstreffen; Restaurant Dionysos, Düstruper Str.

Freitag, 31. März

OV KALKHÜGEL-WÜSTE, 16 Uhr: Besichtigung der Freiwilligen Feuerwehr Neustadt, Wasastraße 5. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist wird um vorherige Anmeldung an Florian Rahn unter info@spd-wueste-kalkhuegel.de gebeten.

Mittwoch, 5. April

OV SCHINKEL, 9 Uhr: Großer Osterstand mit „Vertütung“; Wochenmarkt an der Ebertallee

Donnerstag, 27. April

OV NEUSTADT-SCHÖLERBERG-NAHNE, 19 Uhr: Jahreshauptversammlung; Taormina; Iburger Straße 88

Regelmäßige Termine:

Jusos: Jeden Mittwoch um 19 Uhr im Haus der Jugend, Große Gildewart 6-9, 49074 Osnabrück. Treffen finden unter 3G (Eigenverantwortung) statt.

Außerdem haben wir noch verschiedene Arbeitsgruppen für Frauen*, Studierende, Schüler:innen und Auszubildende.



JUSOS.OSNABRUECK

Einladung zum Frühjahrsempfang

Liebe Genossinnen und Genossen,

das Jahr 2023 ist gestartet und wird sicher – ebenso wie die vergangenen zwei Jahre – herausfordernd und ereignisreich. Wir leben in besonderen Zeiten. Auf zahlreichen Neujahrsempfängen habt Ihr Euch bestimmt schon darüber ausgetauscht.

Wir machen dieses Jahr keinen Neujahrsempfang, sondern laden Euch ein zu unserem Frühjahrsempfang am

Sonntag, 12. März 2023 ab 11:30 Uhr
im Theater der Stadt Osnabrück
Domhof 10/11, 49074 Osnabrück

Selbstverständlich wird für das leibliche Wohl gesorgt. Wir würden uns über Deine Teilnahme (gerne auch mit Begleitung) freuen und bitten um eine namentliche Anmeldung bis zum 6. März 2023 per Telefon unter 0541-27833 oder per Mail an buero.osnabrueck@spd.de.

Mit freundlichen Grüßen

Manuel Gava

Manuel Gava MdB

M. Felsch

Melora Felsch

(Unterbezirksvorsitzende)



„GROSSE VERANTWORTUNG IN ABWÄGUNG DER FINANZIELLEN GESAMTLAGE“**SPD unterstützt 150 Millionen Euro-Paket für die Oberschulen**

Die SPD-Ratsfraktion begrüßt die klaren Entscheidungen des Stadtrates für die Planungen der Oberschulen einschließlich des bedarfsgerechten Neubaus der Friedensschule samt Sporthalle.

„Die heutigen Entscheidungen bedeuten, dass die Planungen für alle vier Oberschulen fortgeführt werden können. Diesen Beschlüssen ist ein umfassender Abwägungsprozess vorausgegangen, der angesichts einer Verdopplung der Baukosten und der schwierigen Haushaltslage notwendig war. Nicht nur im Sinne der anderen Schulen und vieler weiterer geplanter Investitionen im Bildungsbereich, sondern auch mit Blick auf zukünftige Generationen“, erklären Susanne Hambürger dos Reis, Vorsitzende der SPD-Ratsfraktion, und



André Klekamp, schulpolitischer Sprecher der Rats-SPD.

„Mit den gemeinsam mit der Mehrheitsgruppe und der CDU vorgelegten Änderungsanträgen gehen wir voran. Wir haben

uns interfraktionell darauf verständigt, 150 Millionen Euro in die vier Oberschulen zu investieren. Das ist eine Menge Geld. Eine Investition in die Zukunft. Und eine große Verantwortung in Abwägung der finanziellen Gesamtlage. Zudem planen wir die Friedensschule weiter mit dem Bau der bisher geplanten Sporthalle. Allerdings bitten wir die Verwaltung, etwaige Kosteneinsparungen zu prüfen. Denn wir stehen in der Pflicht, Einsparungen zu prüfen, wo sie möglich sind. Letztlich ist es doch unerheblich, ob die Sporthalle ebenerdig oder mit anderen nachhaltigen Baumaterialien günstiger gebaut wird“, die Hamburger dos Reis und Klekamp.

SPD-RATSFRAKTION FORDERT MEHR GESTALTUNGSFREIHEIT DER KOMMUNEN EIN**„Keine Zeit für Blockaden bei der Verkehrswende“**

Mit einem dringenden Appell wendet sich die Mehrheitsgruppe im Osnabrücker Stadtrat an Bundesverkehrsminister Volker Wissing (FDP). „Wir brauchen eine Reform des Verkehrsrechts, die den Kommunen mehr Entscheidungsspielraum gibt. Viel zu oft werden wir beim Versuch der Umsetzung von Maßnahmen wie geschützten Radfahrstreifen, Fahrradstraßen oder mehr Tempo 30-Abschnitten ausgebremst. Das ist weder politisch förderlich, noch dient es der Verkehrssicherheit oder dem Klimaschutz in unserer Stadt“, erklären Susanne Hambürger dos Reis, Vorsitzende der SPD-Fraktion, und der SPD-Sprecher für Mobilität, Heiko Panzer.

In einem Ratsantrag wendet sich die Mehrheitsgruppe direkt an Wissing. Das Sofortprogramm Verkehr im Rahmen des Klimaschutz-Sofortprogramms 2022 müsse dringend überarbeitet werden. „Osnabrück hat sich verpflichtet, bis spätestens 2040 klimaneutral zu werden. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen vor allem die Emissionen des Verkehrssektors massiv reduziert werden. Die Kommunen brauchen dringend mehr Handlungsspielraum und Unterstützung, um ihren Teil zur Erreichung der Klimaschutzziele beitragen zu können“, fordert Panzer.

Dies gelte auch für das Straßenverkehrsrecht, das nach Ansicht von Grünen, SPD und Volt dringend reformiert werden müsse. „Das ist im Koalitionsvertrag ganz klar geregelt und muss jetzt vom Bundesverkehrsminister umgesetzt werden. Aktuell ist es noch so, dass den Kommunen über die Straßenverkehrsordnung nach wie vor die notwen-



digen Spielräume fehlen, um angemessene, auf die lokale Situation angepasste Lösungen umzusetzen. Hier muss Herr Wissing endlich liefern. Denn wir haben keine Zeit für Blockaden bei der Verkehrswende“, stellt Hamburger dos Reis klar.

Als Stadt stehe man bereit, um die erforderlichen Maßnahmen umzusetzen. Dass man dabei nicht alleine sei, zeige auch die Unterstützung von bislang 430 Städten, Gemeinden und Landkreisen für die Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“, die sich für mehr Entscheidungsfreiheit der Kommunen bei der Anordnung von Tempo 30 einsetzt. Osnabrück hatte sich der Initiative im März 2022 angeschlossen.

„Wir bitten die Oberbürgermeisterin, die Vorstände und die Delegierten des Rates beim Niedersächsischen und Deutschen Städtetag unseren Forderungen Nachdruck

zu verleihen und bei den anderen Kommunen dafür zu werben, sich ebenfalls mit Einwendungen an Herr Wissing zu wenden. Nur wenn es uns als Kommunen im Schulterschluss gelingt, den Druck auf den Bundesverkehrsminister zu erhöhen, endlich mehr Gestaltungsfreiheit zu ermöglichen, sehen wir eine echte Chance für die Umsetzung der Verkehrswende in unserer Stadt“, so Hamburger dos Reis und Panzer abschließend.

**Kontakt zur SPD-Ratsfraktion?**

RUFT UNS AN unter Tel. 0541 / 323 44 48 oder 0541 / 323 30 60

MAILT UNS: spd-ratsfraktion@osnabrueck.de

BESUCHT UNSER FRAKTIONS-INTERNET-ANGEBOT
AUF www.spdfraktion-osnabrueck.de

SCHREIBT UNS AN DIE ADRESSE:
Rathaus, Bierstraße 28, 49074 Osnabrück

ODER GUCKT MAL PERSÖNLICH VORBEI
im Rathaus, (natürlich) Zimmer 1

**Bürgerforen in Osnabrück**

BÜRGERFORUM ATTER: Dienstag, 28.02.2023, 19:30 Uhr; vollständig digital

BÜRGERFORUM PYE: Dienstag, 14.03.2023, 19:30 Uhr; vollständig digital

BÜRGERFORUM GARTLAGE, SCHINKEL, SCHINKEL-OST, WIDUKINDLAND: Donnerstag, 23.03.2023, 19:30 Uhr; vollständig digital